

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

16. März 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Der jüngste Sohn wird aus d.
Chule dimittirt

Leinze von H. Dr. Meurer.

7. Die Prosebrücken, Sayen, ist
wegen ihres Cobus begierig
w. habe ich ihr ein Götzel gegeben
ihren Cobu von der Chule abzu-
florieren, w. dann, bei der Chule
genug sein wird, zu lang zu be-
setzen.

8. Gelehrten von H. Dr. Meurer,
Hindal, w. nach dem Leinze von H.
Hosp. seinen zu Vorlesung von
H. M. Vittern mitgegeben, welcher
abgegeben worden.

Leinze von H. Dr. G. v. Natzm.

9. Das Concept vom Leinze von H.
Gen. v. Natzm. ist fertig.
Am 16. Martii, 1721.

H. Geringer Sohn p. und
flur' mich.

1. Heute nach siebenhundert Jahren
damit befreit bin, in einem
starken Schwere resolutiert,
habe ich mich bleiben müssen,
w. hat die frühere Vorzeit von Land.
Oculi, zu der Gasse zu H. Al.
v. angestrichen, H. Geringer Sohn,
zu flur' mich vorzusetzen.

H. Geringer Sohn p. und
flur' mich.

2. Der Geringer Sohn hat flur' mich
oben im Gießhause gegeben, w.
sonach mittags auf Abend mit
mir gesprochen.

H. Virovitz's Entzucht.

3. H. Virovitz ist ein Virovitz,
zu Magdeburg examinirt, um

Leipzig von H. Alt. 1789.

— J. Philipp Casper.

P. Jennings.

Exigite un — — —

Uebersetzung d. Epistol von d.
Lebanon.

Gebirgsh. d. Erzberg.

conferiert mit H. Linvorf.

Tab. von Leipzig.

23.
früher ordinet d. f. heute reich
mit mir wieder kommen, seit Abende
mit mir zusammen.

4. Bezeichnung von Herrn
abt (Kaisertum). May 10.

— von Fr. Jos. Philipp.

Caspar W. Fyson floruit
Zwitsersmelter in Nürnberg.

— You & Past. Jennings,
Aurora.

5. *Geophila* zu *L. P. Luning* 6.
zu *L. P. Luning* 6.

6. Die Epistel an die Hebräer
 habe ich heute mit Lust gelesen u.
 geausprochen mit fleißiger Aufmerk-
 samkeit, u. mich dadurch sehr
 belustigt.

Jan 17th Martii, 1721.

1. Jede feine Artung zerbröckelt,
so wie wegen der Entfernung
von Elmsby, als wegen wenig
wunderschöner Entdeckungen.

2. Vom 11-12. sah mit Hrn. Voss
voss conferiert wegen seiner un-
gewöhnlich hohen Station, wofür
er eine Mittags mit uns ge-
staut.

3. Lsg. Dr. Wölfl beringet 100 gr.
 6 Loth V. vom Gaßung v. d. oben Licht,
 der 1/2. fr. ge. Amisim Fortsch.